



Deutsche Meisterschaft Beachhandball 2018

Durchführungsbestimmungen

Präambel:

Die Deutsche Meisterschaft Beachhandball für Frauen und Männer wird vom Deutschen Handballbund (DHB) als Finale der Deutschen Beachhandball Tour (DBT) ausgespielt.

Registrierte Teams qualifizieren sich durch ihre Leistungen während der Qualifikationsturniere der DBT (die Punktschme der besten 3 Ergebnisse) für die Deutsche Meisterschaft. Der DHB nominiert die teilnehmenden Mannschaften für das Finale nach Abschluss der Rangliste in der ausgewiesenen Reihenfolge, beginnend mit der höchsten Punktzahl.

Voraussetzung für die Nominierung ist mindestens ein (1) Wertungspunkt in der DBT-Rangliste bis die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist.

Die Rangliste wird entsprechend der Vereinbarung des DHB mit der German Beach Open (GBO) durch diese erstellt. Stichtag zur Erstellung der endgültigen Rangliste und Übersendung an den DHB ist der 23.07.2018 bis 00:00 Uhr.

1. Teams

Teams Präambel:

Was ist ein Team? Ein Team ist eine Auswahl von Spielern, die unter der gleichen „Marke“ spielen. Eine „Marke“ ist die offizielle Bezeichnung jeder Mannschaft, die von einem Teamverantwortlichen verwaltet wird. Jeder Verantwortliche darf nur ein Team pro Geschlecht (max. eine Frauenmannschaft und eine Männermannschaft), für die DBT melden.

Einem registrierten Team ist es nicht erlaubt, seinen Namen während der laufenden Saison (Namenerweiterungen z. B. "Ursprung Teamnamen + Sponsor" ist möglich) komplett zu verändern. Der offizielle Teamname muss dem Veranstalter klar mitgeteilt werden, um eine korrekte Rangfolge zu ermöglichen. Ein veröffentlichtes Ranking kann nicht aufgrund der Änderung des Teamnamens während oder nach der Saison geändert werden.

Der Teamverantwortliche haftet im Sinne der Rechtsordnung (RO) für alle Mitglieder seines Teams (Spieler, Offizielle, Betreuer, Arzt, Physiotherapeut, u. dgl.). Er ist befugt Meldungen vorzunehmen, rechtsverbindlich zu handeln und als Vertreter aufzutreten.

2. Spieler

Es gibt keine Begrenzung der Anzahl für die Meldung der Spieler (jedoch maximal 10 für den Einsatz je Spiel). Sie müssen nicht die deutsche Staatsbürgerschaft haben, jedoch Mitglied eines dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) angeschlossenen Vereins sein. Der Nachweis hat, bei Bedarf, durch den vertretungsberechtigten Vorstand des Vereines auf Nachfrage des DHB zu erfolgen. Jeder Spieler darf in DBT-Turnieren nur für das Team spielen, in dem er erstmals registriert wird. Fair Play und Regelungen der Spiel- (SpO) und Rechtsordnung (RO) des DHB finden auch hier inhaltliche Anwendung.

Spielberechtigt ist jedes Vereinsmitglied mit Vollendung des 18. Lebensjahres. Für Minderjährige muss jedoch ein Spielrecht für Erwachsenenmannschaften entsprechend SpO des DHB (z. B. nach § 19) erteilt sein. Dieses ist dem DHB vor Ort nachzuweisen (Vorlage Spelausweis im Original).

Jeder Spieler, der im Rahmen eines der Turniere der DBT (Qualifikations- und/oder Finalturnier) zum Einsatz kommt, muss spätestens 24 Stunden vor dem jeweiligen Turnier auf der offiziellen Registrierungs-Plattform www.strandhandball.de registriert sein.

Nach Möglichkeit sollen alle Spieler ihre Trikot-Nummer für die komplette Saison beibehalten.

Für das Finalturnier um die Deutsche Meisterschaft gilt, dass die Trikotnummern der Spieler bis spätestens 24 Stunden vor der Technischen Besprechung und bis spätestens eine Stunde vor jedem Spiel die maximal 10 Spieler, die beim nächsten Spiel eingesetzt werden, über die Registrierungs-Plattform verbindlich festzulegen sind!

3. Durchführung

Termin: 03.08. - 05.08.2018 (Freitag - Sonntag)
Ort: Beach Mitte, Caroline-Michaelis-Straße 8, 10115 Berlin
Teilnehmer: 12 Frauen- und 12 Männerteams

Am Tag der Eröffnung (Freitag, 03.08.2018) findet das Technische Meeting um 15:30 Uhr statt, an welchem die Teilnahme aller Teamverantwortlichen obligatorisch ist.

Alle registrierten Teams haben sich mit der Registrierung verpflichtet, an der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen. Teams, die trotz sportlicher Qualifikation nicht an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, müssen ihren Verzicht schriftlich bis 23.07.2018, 0:00 Uhr, an die Geschäftsstelle des DHB erklären.

Bei Verzicht der Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft wird eine Ordnungsstrafe in Höhe 300,00 Euro zzgl. Teilnehmergebühr in Höhe 150,00 Euro erhoben.

Alle Teilnehmer verpflichten sich die Teilnahmegebühr in Höhe von 150,00 Euro nach Rechnungsstellung durch den DHB fristgemäß zu zahlen.

Folgende Kriterien sind für die Durchführung obligatorisch:

- Spielen nach den IHF Spielregeln sowie Regelerläuterungen (IHF, EHF) für Beachhandball
- Einrichten und Überwachen einer „clean zone“, mindestens für jedes Spielfeld
- kostenfreies Bereitstellen von ausreichend Trinkwasser für Teams, Schiedsrichter, Kampfgerichte und Helfer
- den eingesetzten Schiedsrichtern sind ausreichende Ruhezeiten einzuräumen
- Nominierung des DM-Delegierten durch den DHB
- Einsatz von zwei lizenzierten Schiedsrichtern je Spiel, welche durch den DHB angesetzt werden
- Einsatz von Zeitnehmer und Sekretär je Spiel, welche durch den Ausrichter angesetzt werden
- Verwenden der offiziellen Formulare der DM für Teammeldung und Spielbericht
- Übermittlung aller Teammeldungen, aller Spielberichte, der Abschlusstabelle und ggf. aller Unterlagen von Rechtsfällen im Original an die Geschäftsstelle des DHB

4. Ausrichtung

Durch den DHB wurde der Handball-Verband Berlin (HVB) mit der Ausrichtung beauftragt. Verantwortliche Ansprechpartnerin:

Denise Westhäusler
E: westhaeusler@hvberlin.de
T: 0 30 / 89 09 09 88

Der Zeitplan der Deutschen Meisterschaft umfasst drei Tage. Der genaue Spielplan wird nach der Auslosung veröffentlicht.

Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 03.08.2018, um 15:30 Uhr mit der Technische Besprechung.
Die Siegerehrung ist Bestandteil der Veranstaltung und ist für Sonntag, 05.08.2018 gegen 16:00 Uhr geplant.

5. Spieltechnische Bestimmungen

Das Finale wird jeweils im Modus mit Vorrunden (jeder gegen jeden), Viertelfinale, Halbfinale, Spiel um Platz 3 sowie Finale durchgeführt. Die jeweils Gruppenbesten qualifizieren sich für die Viertelfinals Spiele, welche entsprechend der Gruppenplatzierung „über Kreuz“ gegen die Platzierten der anderen Gruppen ausgetragen werden. Die Gruppenletzten sowie die Verlierer der Viertelfinals Spiele werden gleichrangig platziert. Die Abschlusstabelle weist somit Platz 1, 2, 3, 4, 5 (4x) und 9 (4x) aus.

Die spieltechnischen Bestimmungen der GBO/DBT kommen entsprechend auch bei der DM zur Anwendung, insbesondere die Platzierung der Gruppenphase. Hier werden bei Punktgleichheit die Spiele gegeneinander gewertet:

1. Anzahl Gewinnpunkte: pro Sieg = 2 Punkte (Satzpunkte werden hier nicht betrachtet)
2. Bei Punktgleichheit von 2 Teams: Direkter Vergleich
3. Bei Punktgleichheit von mehr als 2 Teams (nur Spiele der Teams untereinander betrachtet)
 - A. Direkter Vergleich aller punktgleichen Teams anhand von Gewinnpunkten
 - B. Wenn gleich dann nach „Satzverhältnis“
 - C. Wenn gleich dann nach „Torverhältnis“
 - D. Wenn gleich dann nach „meist geworfene Tore“
 - E. Wenn gleich dann Betrachtung „aller Spiele analog A-D“
 - F. Wenn gleich dann entscheidet das Los

Diese Regelung erfolgt analog IHF und EHF, siehe auch Ausschreibung der GBO mit Beispiel.

Die schriftliche Teambildung (Dokument der Registrierungs-Plattform www.strandhandball.de) ist dem Veranstalter bis zum Turnierbeginn zu übermitteln, bzw. einzureichen. Ebenso müssen alle Spielberichte die vollständigen Namen, Vornamen und (Trikot-)Nummern der teilnehmenden Spieler enthalten.

6. Auslosung

Die bestplatzierten der DBT-Rangliste werden jeweils als Gruppenköpfe gesetzt und die weiteren Teams zugelost.

Die Auslosung erfolgt öffentlich vor Turnierbeginn, spätestens zum Technischen Meeting. Alle anderen Spiele ergeben sich aus der Gruppenposition, bzw. den erzielten Ergebnissen (siehe Spielplan).

7. Rechtliche Bestimmungen

Präambel:

Alle Disziplinarverfahren (einschließlich Sperren von Offiziellen oder Spielern) müssen dem vom DHB benannten DM-Delegierten berichtet werden. Durch die Registrierung haben sich Teammanager und Spieler verpflichtet, den Entscheidungen der juristischen Instanzen zu folgen.

Generell gilt das Gebot des Fair Play, auf deren Grundlage alle Beteiligte zunächst versuchen müssen eine gemeinsame und für alle verbindliche Lösung zu erzielen.

Für Einsprüche mit turnierrelevanter Bedeutung ist eine Jury zu bilden. Diese besteht aus 3 Personen, je einem Vertreter des Veranstalters, der Teams und der eingesetzten Schiedsrichter. Die Jury ist zum Technischen Meeting zu benennen und bekannt zu geben (einschließlich Vertreter für evtl. Befangenheit). Der Ausrichter ist verantwortlich der Jury bei Bedarf angemessene Arbeitsbedingungen zu ermöglichen. Der Veranstalter hat alle Turnierbeteiligten über die Aufgaben und Mitglieder der Jury zu informieren.

Einsprüche müssen durch den Teamverantwortlichen eingebracht werden. Über einen Einspruch kann die Jury nur verhandeln, wenn dieser unmittelbar nach Spielende den Schiedsrichtern mündlich bekannt gegeben, auf dem Spielbericht vermerkt und danach bis 30 Minuten nach Spielende schriftlich formuliert und vom Teamverantwortlichen im Original unterschrieben dem Veranstalter/der Wettkampfleitung vorliegt. Für den Inhalt oder sonstige Einspruchsgründe gelten die Bestimmungen der RO. Es muss mindestens ein Antrag enthalten sein, der eine durchführbare Entscheidung ermöglicht.

Die Jury ist vom Veranstalter unverzüglich einzuberufen. Diese beschließt mit mindestens einfacher Mehrheit nach mündlicher Beratung und kann zur Entscheidungsfindung u. a. Sachberichte abfordern und/oder Befragungen durchführen. Der Beschluss ist den Betroffenen zeitnah mitzuteilen. Bei Berufung gegen den Jurybeschluss entscheidet der DM-Delegierte endgültig. Der DM-Delegierte hat alle Rechtsfälle an die Geschäftsstelle des DHB zu melden.

Beschlüsse und Stimmenquorum der Jury sowie Entscheidungen des DBT-Delegierten sind schriftlich in deutscher Sprache zu verfassen und handschriftlich von allen Mitwirkenden zu unterschreiben.

8. Organisatorische Bestimmungen

Weitere Ausschreibungen zu Organisation und Austragungsort sind Teil der Durchführungsbestimmungen für die Deutsche Meisterschaft, deren Festlegungen durch alle Teilnehmer einzuhalten sind. Dies gilt auch für die darin aufgeführten Gebühren, bzw. Abgaben. Verstöße können gemäß RO durch Sperren und/oder (Geld-)Strafen geahndet werden.

Dortmund, 02. Mai 2018

gez. Carsten Korte
Vizepräsident

gez. Jens Pfänder
Leiter Beachhandball

gez. Andreas Jakob
Vorsitzender Beachhandball-Ausschuss

Anhang: Unterlagen der Registrierung für die DBT 2018

Herzlich Willkommen zur Registrierung für die DBT!

Durch den jeweiligen Teamverantwortlichen ist hier die Teilnahme an der Deutschen Beachhandball Tour 2018 verbindlich zu erklären. Die Hinweise auf dieser Seite sowie die ausgewiesenen Downloads sind unbedingt zu beachten.

1. Der Teamverantwortliche (während der Serie nicht änderbar!) haftet im Sinne der Rechtsordnung für alle Mitglieder seines Teams (Spieler, Offizielle, Betreuer, Arzt, Physiotherapeut, u. dgl.). Er ist befugt Meldungen vorzunehmen, rechtsverbindlich zu handeln und als Vertreter aufzutreten.
2. Einem Team ist es nicht erlaubt, seinen Namen während der laufenden Saison (Namenerweiterungen z. B. "Ursprung Teamnamen + Sponsor" ist möglich) komplett zu verändern. Der offizielle Teamname muss dem Veranstalter klar mitgeteilt werden, um eine korrekte Rangfolge zu ermöglichen. Ein veröffentlichtes Ranking kann nicht aufgrund Änderung des Teamnamens während oder nach der Saison geändert werden.
3. Es ist selbstständig und eigenverantwortlich auf die Spielerversicherung zu achten. Jedes Team ist für seine Versicherung verantwortlich.

Mit der Registrierung wird ausdrücklich die wahrheitsgemäße Angabe der erforderlichen Daten, die Anerkennung der Registrierungsbedingungen, die Einhaltung der aufgeführten Vorgaben sowie die Verpflichtung zur Zahlung der entsprechenden Gebühren erklärt!

Nach Bestätigung der Registrierung durch den DHB ist das betreffende Team offizieller Teilnehmer der DBT 2018 mit allen Rechten und Pflichten. Er darf das offizielle Logo der DBT verwenden, welches vom DHB kostenfrei bereitgestellt wird.

zu erfassende Daten:

1. Teamverantwortlicher:

Name, Vorname, Email (verifiziert), Adresse, Geburtsdatum

2. Team:

Teamname, Teamort, Landesverband, Trikotfarben, Rechnungsadresse, Webadresse*, Vereinsname*, Vereinsnummer*, Vereinsanschrift*, Vereinsweb*, Telefonnummern*

3. Spieler/Betreuer:

Name, Vorname, Geschlecht, Trikotnummer, Passnummer, Verein, Funktion, Geburtsdatum, Geburtsort*, Email*, Adresse*, Telefonnummern*, Wurfhand*, Größe*, Gewicht*

* nicht obligatorisch, bzw. falls vorhanden

1. Deutsche Meisterschaft

Für die Teilnahme an der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft als Team, ist die Registrierung beim Deutschen Handballbund (DHB) erforderlich. Gleichzeitig mit der Registrierung erklärt das Team sowohl die Anerkennung der Ausschreibung und Rechtsbestimmungen von German Beach Open (GBO) und DBT, als auch ausdrücklich seine Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Falle der erfolgreichen Qualifikation.

Die Teams qualifizieren sich durch ihre Leistungen während der ausgewiesenen Qualifikationsturniere für die Deutsche Meisterschaft (Summe der besten 3 Turnier-Ergebnisse).

Der DHB nominiert die teilnehmenden Mannschaften für das Finale nach Abschluss der Rangliste. Die Rangliste wird durch die GBO erstellt. Stichtag zur Erstellung der endgültigen Rangliste und Übersendung an den DHB ist der 23.07.2018 bis 00:00 Uhr.

Team-Gebühren (nach Rechnungsstellung durch den DHB fällig):

- | | |
|---|------------|
| • Registrierungsgebühr DBT (einmalig) | 125,00 EUR |
| • bei Registrierung bis 31.05.2018 (Frühbucher) | 75,00 EUR |
| • Teilnahmegebühr DM | 150,00 EUR |
| • Verzicht auf Teilnahme (zzgl. Teilnahmegebühr!) | 300,00 EUR |

Termin: 03.08. - 05.08.2018 (Freitag - Sonntag)

Ort: BeachMitte, Caroline-Michaelis-Straße 8, 10115 Berlin

Teilnehmer: 12 Frauen- und 12 Männerteams in absteigender Reihenfolge der DBT-Rangliste

Vor der Eröffnung findet um 15:30 Uhr das Technische Meeting statt, an welchem die Teilnahme aller Teamverantwortlichen obligatorisch ist.

Die detaillierte Ausschreibung wird durch den DHB bis 30.06.2018 veröffentlicht.

2. Haftungsausschluss und Unabhängigkeit

- Der Deutsche Handballbund, die Handballverbände, Veranstalter und die German Beach Open übernehmen keine Haftung für Kosten, Verluste oder Schäden, auch nicht für Verletzungen die vor, während und nach dem Turnier auftreten
- Der Veranstalter regelt auch Vereinbarungen mit Schiedsrichtern, Helfern, ggf. Offiziellen/Delegierten (z.B. Versorgung, Übernachtung, Fahrtkosten) für sein Turnier eigenverantwortlich